Recherche RES LEGAL - Netzfragen

Land: Malta

1. Rechtslage im Überblick

Netzzugang im Überblick	Es besteht ein Anspruch auf vorrangige Übertragung des mit erneuerbaren Energieanlagen erzeugten Stroms. Nach den derzeitigen Regelungen wird zusätzlich erforderliche Netzkapazität im Rahmen von Ausschreibungen vergeben.
Netzanschluss	Die Anlagenbetreiber haben gegenüber dem Netzbetreiber Enemalta Anspruch auf den Abschluss eines Netzanschlussvertrags gemäß den Netzrichtlinien ("Network Code").
Netznutzung	Die Anlagenbetreiber haben gegenüber dem Netzbetreiber Anspruch auf vorrangige Übertragung des Stroms aus Erneuerbaren Energiequellen.
Netzausbau	Falls der Anschluss neuer Anlagen einen Netzausbau erfordert, wird zusätzliche Netzkapazität im Rahmen einer Ausschreibung vergeben.
Rechtsvorschriften	<ul style="list-style-type: none">• Electricity Market Regulations 2011 (LN 166/2011) - Elektrizitätsmarktverordnung• Network Code (NC) – Netzrichtlinien

2. Rechtsquellen Basisinformationen

Titel der Rechtsquelle (Originalsprache)	LN 166 of 2011	NC
Titel (lang)	Electricity Market Regulations 2011	The Network Code. Approved by the Malta Resources Authority. Version 1.2d. December 2007
Titel (Deutsch)	Elektrizitätsmarktverordnung 2011	Netzrichtlinien. Bewilligt von der Malta Resources Authority. Version 1.2d. Dezember 2007
Kurzbezeichnung	LN 166/2011	NC
Inkrafttreten	10.05.2011	01.12.2007
Letzte Änderung		
Künftige Änderungen		Gemäß Art. 9 LN 166/2011 soll eine neue Version des Network Codes zwei Jahre nach dem Inkrafttreten von LN 166/2011 (10.05.2011) veröffentlicht werden.
Zweck	Regulierung des maltesischen Strommarktes.	Der Network Code legt die grundlegenden technischen und betrieblichen Bedingungen für den Anschluss von Anlagen an das Netz unter Berücksichtigung der Stromerzeuger und -konsumenten fest.
Bezug Erneuerbare Energien	LN 166/2011 findet auch beim Anschluss von erneuerbaren Energieanlagen Anwendung.	Der Network Code ist auch von den Erzeugern von Strom aus Erneuerbaren Energien zu befolgen.
Link zur Rechtsquelle im Volltext (Originalsprache)	http://www.mjha.gov.mt/DownloadDocument.aspx?app=lp&itemid=22042&l=1	http://www.enemalta.com.mt/filebank/documents/Network%20Code%20EMC%20Approved%20%20December%202007.pdf
Link zur Rechtsquelle im Volltext (Deutsch)	http://www.mjha.gov.mt/DownloadDocument.aspx?app=lp&itemid=22042&l=1	

3. Weiterführende Kontakte

Institution (Name)	Website (Startseite)	Name der Kontaktperson (optional)	Telefonnummer (Zentrale)	eMail (optional)
Malta Resources Authority (MRA) - Regulierungsbehörde	http://www.mra.org.mt/home.shtml		+356 212 206 19	enquiry(at)mra.org.mt
Enemalta Corporation – Netzbetreiber	http://www.enemalta.com.mt/page.asp?p=925&l=1		+356 212 246 00	customercare(at)enemalta.com.mt
Malta Intelligent Energy Management Agency (MIEMA) (geplant) – Maltesische Agentur für Intelligente Energiewirtschaft	http://www.miema.org/site/	Jesmond Xuereb	+356 213 315 05	jesmond.xuereb(at)ftz.org.mt

4. Netzanschluss

Kurzbezeichnung der Rechtsquelle(n)	<ul style="list-style-type: none"> • LN 166/2011 	
Rechtslage im Überblick	<p>Es besteht ein Anspruch der Anlagenbetreiber auf Anschluss an das Netz, sobald diese eine Zulassung von der Regulierungsbehörde (MRA) erhalten haben (Art. 4 LN 166/2011). Die MRA kann die Zulassung nur unter den in der Elektrizitätsmarktverordnung dargelegten Bedingungen verweigern (Anhang 3 LN 166/2011).</p> <p>In den folgenden Fällen wird keine Zulassung benötigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn der Anlagenbetreiber den Strom nur zu eigenen Zwecken erzeugt, nicht parallel an das Verteilernetz angeschlossen ist und die installierte Leistung der Anlage weniger als 1500 kVA beträgt. • Wenn die Anlage eine maximale Nennleistung von bis zu 16 Ampere pro Phase hat (eine oder mehrere Phasen sind zulässig) und Wechselstrom von 230/400 V ausschließlich aus Erneuerbaren Energien oder durch KWK erzeugt (der Anlagenbetreiber muss jedoch die Regulierungsbehörde benachrichtigen) (Anhang 1 LN 166/2011). 	
Verfahren	Verfahren	<p>Es besteht ein Anspruch der Anlagenbetreiber auf Anschluss an das Netz, sobald diese von der Regulierungsbehörde (MRA) eine Zulassung erhalten haben (Art. 4 LN 166/2011). Die MRA kann den Abschluss eines Netzanschlussvertrags nur unter den in der Elektrizitätsmarktverordnung definierten Bedingungen verweigern (Anhang 3 LN 166/2011). Die MRA muss dem Antragsteller ihre Entscheidung über die Gewährung der Zulassung innerhalb von 6 Monaten bekannt geben (Art. 4(6) LN 166/2011).</p>
	Fristen	<p>Die Fristen für den Anschluss einer Anlage an das Netz ergeben sich aus den Vertragsbedingungen.</p>
	Auskunftspflicht	
Vorrang Erneuerbare Energien (qualitative Kriterien)	<p>() Vorrang Erneuerbare Energien () diskriminierungsfreie Behandlung</p>	
Kapazitätsbeschränkungen (quantitative Kriterien)		
Kostenträger der Förderung	Kostenträger Staat	
	Kostenträger Verbraucher	
	Kostenträger Netzbetreiber	
	Kostenträger Anlagenbetreiber	<p>Die durch den Anschluss einer Anlage an das Netz entstandenen Kosten werden vom Anlagenbetreiber getragen.</p>
	Verteilmechanismus	

5. Netznutzung

Kurzbezeichnung der Rechtsquelle(n)	<ul style="list-style-type: none"> LN 166/2011 	
Rechtslage im Überblick	Es besteht ein gesetzlicher Anspruch der Anlagenbetreiber gegen den Netzbetreiber auf Netznutzung. Außerdem ist Strom aus Erneuerbaren Energien vorrangig zu übertragen.	
Verfahren	Verfahren	Es besteht ein gesetzlicher Anspruch der Anlagenbetreiber auf Netznutzung gegenüber dem Netzbetreiber (Art. 13 LN 166/2011).
	Fristen	Die Elektrizitätsmarktverordnung schreibt keine Fristen vor.
	Auskunftspflicht	
Vorrang Erneuerbare Energien (qualitative Kriterien)	☒ Vorrang Erneuerbare Energien ☐ diskriminierungsfreie Behandlung	Strom aus Erneuerbaren Energien ist vorrangig zu übertragen (Art. 13(4) LN 166/2011).
Netzstabilität	Im Falle einer Gefährdung der Sicherheit und Stabilität des Netzes ist der Netzbetreiber nicht dazu verpflichtet, Erneuerbare Energien vorrangig zu übertragen (Reg Art. 13(4) LN 166/2011). Bei der Abschaltung von Anlagen aufgrund von Kapazitätsengpässen muss der Netzbetreiber die Abschaltung Erneuerbarer Energieanlagen nach Möglichkeit vermeiden (Art. 13(4) LN 166/2011).	
Kostenträger der Förderung	Kostenträger Staat	
	Kostenträger Verbraucher	
	Kostenträger Netzbetreiber	Die Kosten der Netznutzung werden vom Netzbetreiber getragen.
	Kostenträger Anlagenbetreiber	
	Verteilmechanismus	Ein Verteilmechanismus ist gesetzlich nicht vorgesehen.

6. Netzausbau

Kurzbezeichnung der Rechtsquelle(n)	<ul style="list-style-type: none"> LN 166/2011 	
Rechtslage im Überblick	<p>Die Anlagenbetreiber haben Anspruch auf den Ausbau des Netzes, wenn der Ausbau erforderlich ist, um die ordnungsgemäße Durchführung des Anschlusses einer Anlage an das Netz zu gewährleisten (Art. 12 LN 166/2011). Zusätzliche Netzkapazitäten können im Rahmen einer Ausschreibung oder eines im Hinblick auf Transparenz und Diskriminierungsfreiheit gleichwertigen Verfahrens vergeben werden (Art. 12 LN 166/2011).</p>	
Verfahren	Verfahren	<p>Eine Ausschreibung zum Netzausbau kann von einer öffentlichen Körperschaft oder einer privaten Körperschaft, die von Tätigkeiten der Stromerzeugung - verteilung und -lieferung unabhängig ist, veranstaltet werden. Die jeweilige Körperschaft wird vom Ministerium durch Bekanntmachung im Gesetzesblatt bestellt. Die Einzelheiten des Ausschreibungsverfahrens sind im Amtsblatt der Europäischen Union zu veröffentlichen (Art. 12 LN 166/2011).</p>
	Entstehung/Durchsetzung	
	Fristen	<p>Ausschreibungen müssen mindestens sechs Monate vor Ablauf der Einreichfrist veröffentlicht werden (Art. 12 (3) LN 166/2011).</p>
	Auskunftspflicht	
Anreize für den Netzausbau		
Kostenträger der Förderung	<p>Nach Auskunft der MRA ist die Verteilung der Kosten des Netzausbaus noch festzulegen.</p>	
	Kostenträger Staat	
	Kostenträger Verbraucher	
	Kostenträger Netzbetreiber	
	Kostenträger Anlagenbetreiber	
	Verteilmechanismus	
Netzstudien		